

	<p>Object: Kaugummi aus Birkenpech</p> <p>Museum: Archäologisches Landesmuseum Baden Württemberg Benediktinerplatz 5 78467 Konstanz 07531/9804-0 info@konstanz.alm-bw.de</p> <p>Inventory number: 1973-38-9009-1; 1973-38-9010-1; 1973-38-9011-1</p>
--	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Über 200 sogenannte Kaugummi aus Birkenpech wurden in der Pfahlbausiedlung von Hornstaad am Bodensee gefunden. Nach den Zahnabdrücken wurden sie von jüngeren Erwachsenen gekaut, entweder wurden sie zur späteren Weiterverwendung als Klebstoff und Dichtungsmittel, aus therapeutischen Gründen z. B. gegen Zahnschmerzen oder einfach auch nur zum Zeitvertreib gekaut. Die Geschmacksnote wird als teerig mit Raufleischaroma umschrieben. Birkenpech entsteht als eine schwarze, teerartige Klebmasse mit Hilfe der trockenen Destillation aus Birkenrinde unter Luftabschluss bei ca. 400°C.

Fundort: Hornstaad, Kreis Konstanz; Fundstelle: Siedlung, Hornstaad-Hörnle 1A

Basic data

Material/Technique:	Birkenteer
Measurements:	1,5-3 cm

Events

Found	When	
	Who	
	Where	Schloss Hornstaad
Was used	When	3917-3909 BC
	Who	
	Where	

Keywords

- Neolithic

Literature

- Fuchs, C. (2016): Gut gekaut – Die Birkenpechstücke aus Hornstaad-Hörnle. In: 4.000 Jahre Pfahlbauten, hrsg. vom Archäologischen Landesmuseum Baden-Württemberg und dem Landesamt für Denkmalpflege. Ostfildern, S. 160, Abb. 416